

Erzherzog  
Johann  
und der Gruß Deutschlands.

„Meine lieben Wiener! Als ich von Wien wegging, versprach ich Euch, am 17. wieder zu kommen, ich habe redlich Wort gehalten. Ich bringe Euch einen Gruß von Euren deutschen Brüdern!“

Dieses sind die Worte des unvergleichlichen Mannes, des Ersten Deutschen, des trefflichsten Bürgers und des größten Fürsten, dieses sind die Worte des hochverehrten volksbeliebten Herrn Erzherzog Johann, mit welchem Er das Volk, welches ihn am 17. Juli bei seiner Rückkehr von Frankfurt empfing, in seiner herzlichsten Weise anredete.

Meine lieben Wiener! Die Wiener wissen wohl die ungeschminkten ungeheuchelten Worte zu würdigen, die aus solch einem edlen Herzen flossen. Die Ansprache war eine herzliche, und fand unter lautem Jubel und nimmer endenwollendem Lebehoch der bewegten Menge einen herzlichen Wiederhall.

Der 17. Mai war ein Sieg der Aristokratie, ein Tag, der uns das Herz verwunden und zerreißend mußte; denn unser geliebter Kaiser hat seiner Residenz und seinen treuen Wienern den Rücken gekehrt, und sich in die Arme der Camarilla geworfen; der 17. Juli hingegen ist ein Sieg des Volkes, eine Morgenröthe in den hoffnungsvollen Tagen des Wiener, und wirft ein heiteres Licht in die Hallen der Reichsversammlung. Mit größter Spannung hörten wir den Sprachenstreit, der in der Reichsversammlung Gegenstand der Besprechung war. Wie ein Nebel zerfließt dieser vor der deutschen Sonne Johann, denn Deutschland und die deutsche Sprache stehen in ihm herrschend und gebietend da. Ja, Deutschland muß das erste Reich der Welt werden, weil Johann der erste Deutsche, auch der erste Mann der Welt ist. Vertrauen wir nur ganz dem Manne, dem unser Herz so ganz entgegen schlägt, und laßt uns in ihm alle unsere deutschen Brüder, von denen er so liebevoll uns den Gruß gebracht, herzlich lieben und verehren. Selbst einem Kamphausen, für den wir unter Friedrich Wilhelm keine Sympathie hatten, müssen und können wir wohl unter Jähren unser vollkommenes Zutrauen schenken.

Johann hat redlich Wort gehalten. Nun ist es auch an uns, die hohe Nationalversammlung redlich zu unterstützen, und hiermit dem geliebten Manne, unserm deutschen Vater und Volksfreunde zu beweisen, daß wir nur deutsche Gesinnungen und keine andern aussprechen, als die, welche Volk und Fürst Deutschland gegenüber ehren.

Hoch der deutsche Johann! Hoch der 17. July!



